

Buchstaben lernen: Stationstraining

Frühe literale Bildung ab der 1. Klasse.

Idee: Akademie für Leseförderung Niedersachsen



Vorüberlegungen

Das Erlernen der einzelnen Buchstaben in Klasse 1 sollte ritualisiert erfolgen. Bei der Einführung eines neuen Buchstabens finden Großbuchstabe und zugehöriger Kleinbuchstabe Berücksichtigung. Die Reihenfolge, in der die einzelnen Buchstaben eingeführt werden, ist in der Regel vom jeweiligen Lehrwerk vorgegeben. Begonnen wird mit häufig vorkommenden und einfach zu lautierenden Buchstaben. Mehrgliedrige Grapheme werden erst zu einem späteren Zeitpunkt behandelt. Die Einführung der einzelnen Buchstaben sollte so abwechslungsreich gestaltet sein, dass die Motivation der Schüler:innen zum Erlernen neuer Buchstaben bis zum Ende des Buchstabenlehrgangs erhalten bleibt.

Dies lässt sich erreichen, wenn die Einübung des jeweiligen „Buchstabens der Woche“ im Rahmen eines Stationstrainings stattfindet, das im Laufe der Zeit durch neue Übungsmöglichkeiten erweitert werden kann. Wichtig ist, dass die einzelnen Übungen unterschiedliche Zugriffsweisen zur Schriftsprache ermöglichen und so an die individuelle Lernausgangslage von den Schüler:innen anknüpfen.

Demzufolge beinhaltet das Training Aufgaben aus folgenden Bereichen:

- 1.) Übungen zum Schreiben, Malen oder Basteln
- 2.) Übungen zum Ertasten und Begreifen von Buchstaben mit dem ganzen Körper
- 3.) Hörübungen zur Lautdiskriminierung
- 4.) Übungen mit (Anlaut-)Bildern

Das Stationstraining sollte einen festen Ablauf haben, den die Schüler:innen zunehmend verinnerlichen. Für das Training erhalten sie einen Laufzettel, auf dem erledigte Aufgaben/Stationen abgehakt werden. Da die Kinder noch nicht lesen können, werden zur Kennzeichnung unterschiedlicher Stationen Aufgabensymbole verwendet. Zur Differenzierung sollten neben den Pflichtaufgaben zusätzliche Wahlaufgaben angeboten werden.



1.) Ideen für Übungen zum Schreiben, Malen, Basteln

Nachspuren von Buchstaben:

- an der Tafel
- mit Straßenkreide auf dem Schulhof
- mit Wachsmalkreide auf großformatigem Papier
- auf dem Tablet

Schreiben von Buchstaben

- auf dem Rücken eines anderen Kindes
- in die Luft
- in den Sand (Tipp: Hierzu ein Tablett oder einen Schuhkartondeckel nutzen!)
- Auslegen eines Buchstabenvordrucks mit Muggelsteinen
- Legen von Buchstaben aus Steinen, Stöcken, Blättern
- Stempeln von Buchstaben



Beim Schreiben und Nachspuren von Buchstaben ist es wichtig, von Anfang an auf die richtige Schreibrichtung zu achten! Dazu wird auf Buchstabenvorlagen ein Startpunkt markiert und mit Pfeilen die richtige Schreibrichtung vorgegeben.

Um die Laut-Buchstaben-Zuordnung zu festigen, sollten die Kinder den jeweiligen Buchstaben beim Nachspuren (halb-)laut mitsprechen. Dabei ist unbedingt darauf zu achten, dass die Kinder den Laut des Buchstabens, nicht den Buchstabennamen verwenden. (Also: „m“ nicht „em“!)

Basteln oder Formen von Buchstaben

- aus Knete oder Salzteig
- mit Pfeifenputzern / Biegeplüsch
- Zusammensetzen und Aufkleben eines Buchstabenpuzzles
- Legen und Aufkleben von Buchstaben aus Wollfäden

2.) Ideen für Übungen zum Ertasten / Begreifen von Buchstaben

- Buchstaben aus Kreppband auf dem Boden in Schreibrichtung ablaufen
(Tipp: Darauf achten, dass die Kinder beim Ablaufen einen Fuß direkt vor den anderen setzen!)
- Buchstaben in Schreibrichtung auslegen und essen, z.B. mit Weintrauben, Gummibärchen, Smarties usw.



- Buchstaben mit dem Körper darstellen, z.B. in Partner- oder Gruppenarbeit (Tipp: Davon Fotos machen und in der Klasse aufhängen!)
- Buchstaben ertasten mithilfe von Buchstaben aus Holz, Moosgummi oder aufgeklebten Buchstaben aus Sandpapier oder Filzfolie (Tipp: Sobald die Kinder mehrere Buchstaben kennen, lässt sich dieses auch als Memory durchführen!)
- Buchstaben aussprechen und Mundstellung im Spiegel betrachten
- Lautgebärden einüben und den zugehörigen Buchstaben zuordnen

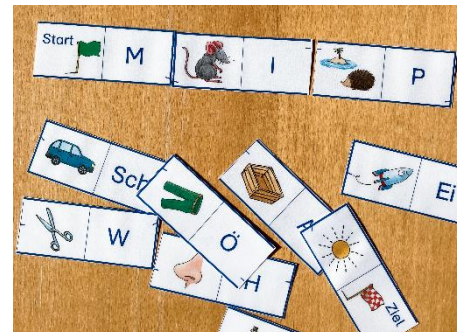
3.) Ideen für Hörübungen zur Lautdiskriminierung

- Partnerübung: zu Buchstabenkarten passende Laute nennen
- Partnerübung: Buchstaben-Diktat (Alternative: Audio nutzen!)
- Stellung eines Lautes im Wort heraushören (Anlaut/Inlaut/Auslaut)
- Nutzung interaktiver Audio-Übungen z.B. auf Learningapps.org



4.) Ideen für Übungen mit Anlaut-Bildern

- Buchstaben Bildkarten mit passendem Anlaut zuordnen
- Bildkarten ordnen, je nachdem ob ein Laut als An-/In- oder Auslaut zu hören ist
- Legespiele wie:
 - Anlaut-Memory
 - Anlaut-Domino
 - Anlaut-Bingo



Varianten

Sobald mehrere Buchstaben eingeführt wurden, werden an einigen Stationen neben dem „Buchstaben der Woche“ zusätzlich bereits bekannte Buchstaben eingesetzt und wiederholt. Dies bietet sich als Erweiterung der meisten Übungen der Bereiche 2 - 4 an. So können unterschiedliche Darstellungsweisen von Buchstaben (Anlautbild, Lautgebärden usw.) in Aufgabenstellungen kombiniert werden. Außerdem kann das Stationstraining durch erste kleine Leseübungen ergänzt werden.

Auch außerhalb eines kompletten Stationstrainings lassen sich ausgewählte Einzelübungen in den Erstleseunterricht integrieren oder gezielt zur Förderung leseschwächerer Schüler:innen einsetzen.



Weitere Praxistipps zur Festigung von Laut-Buchstaben-Zuordnungen:

- Buchstaben lernen: spielerische Übungen zur Anlauttabelle
- Buchstaben lernen: Einsatz von Lautgebärden

